

**Stoffplan Fachrichtung: Behindertenbetreuung - verkürzte Ausbildung**

**Fach: Begleiten und Betreuen**

**Themenbereich:**

**Semester: 1 & 2**

**Total: 76 Lektionen**

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel	Hinweise
Alltagsgestaltung	Alltag und was wir darunter verstehen	2.1.1	... beschreibt die Bedeutung des Alltags und erläutert Unterschiede zwischen institutionellem und privatem Alltag. (K3)*	Arbeitstechniken; Empathie; Kommunikationsfähigkeit	ABK A	
	Kunst, Spiel und Bewegung als Möglichkeiten der Alltagsgestaltung	2.1.2	... erläutert vielfältige Möglichkeiten der Alltagsgestaltung wie Strukturierung, Rhythmisierung, Ritualisierung (Tages-, Wochen- und Jahresrhythmen). (K2)*			Eigene Spiele, Geschichten, Tanz
	Bewegung und Bewegungsförderung	1.2.5	... beschreibt Methoden und Mittel der Bewegungsförderung im Alltag. (K2)*	Lernstrategien; Eigenverantwortliches Handeln; Empathie		
Unterstützung von Menschen mit Behinderung im Alltag	Prinzipien der Unterstützung von Menschen mit Behinderung bei Haushaltarbeiten	1.6.1 BEH	... erläutert, wie Menschen mit Behinderung bei Bedarf in Haus-haltarbeiten unterstützt werden können. (K2)*	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele	SBK A	
	Unterstützung von Menschen mit Behinderung beim Essen und Trinken	1.5.3 BEH	... erläutert, wie Menschen mit Behinderung beim Essen unterstützt werden können. (K2)*			Hilfsmittel Institution

**Semester: 1 & 2**

**Total: 76 Lektionen**

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel	Hinweise
Mobilität von Menschen mit Behinderung	Mobilitäts-Hilfsmittel für Menschen mit Körperbehinderung	1.2.11 BEH	... beschreibt die verschiedenen Mobilitäts-Hilfsmittel für Menschen mit Körperbehinderungen und zählt die zuständigen Fach- und Beratungsstellen auf. (K2)*	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele	ABK A	EXMA-Besuch
Mobilität von Menschen mit Behinderung	Förderung, Unterstützung und Erhaltung der Beweglichkeit	1.2.13 BEH	... erläutert Hilfsmittel, Spiele und praktische Übungen zur Förderung, Unterstützung und Erhaltung der Beweglichkeit. (K2)*	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele	ABK A	
Partizipation und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben	Bedeutung von Partizipation bei Alltagsaktivitäten	3.2.3	... erklärt die Bedeutung der Teilnahme und Mitsprache bei alltäglichen Tätigkeiten und Abläufen. (K3)*	systemisches Denken; Empathie; Kommunikationsfähigkeit, Arbeitstechniken	ABK A	Homepage Standorte/ Institutionen
	Teilnahme am gesellschaftlichen Leben	2.5.1	... erläutert die Bedeutung der Partizipation am gesellschaftlichen Leben. (K3)*	Arbeitstechniken; Systemisches Denken		
	Nutzen sozialer/Kultureller Netze für die Partizipation	2.5.2	... erläutert Mittel und Methoden, um die sozialen und kulturellen Netze der betreuten Personen zu pflegen. (K2)*			
	Möglichkeiten der Kontaktförderung	3.2.2	... beschreibt Möglichkeiten der Kontaktförderung im Alltag. (K2)*	systemisches Denken; Empathie; Kommunikationsfähigkeit, Arbeitstechniken		
Partizipation und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben	Nutzen sozialer/Kultureller Netze für die Partizipation Möglichkeiten der Kontaktförderung	2.5.2	... erläutert Mittel und Methoden, um die sozialen und kulturellen Netze der betreuten Personen zu pflegen. (K2)*	Arbeitstechniken; Systemisches Denken		
		3.2.2	... beschreibt Möglichkeiten der Kontaktförderung im Alltag. (K2)*	systemisches Denken; Empathie; Kommunikationsfähigkeit, Arbeitstechniken	ABK A	

**Semester: 1 & 2**

**Total: 76 Lektionen**

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel	Hinweise
Teilnahme am kulturellen und sozialen Leben	Angebote Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben Ressourcen und Schwierigkeiten von Menschen mit Behinderung bei der Kontaktpflege	2.5.1 BEH	... beschreibt Angebote zur Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben für Menschen mit Behinderung sowie Möglichkeiten, wie diese genutzt werden können. (K3)*	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele	SBK A	
		2.5.2 BEH	... beschreibt Ressourcen und Schwierigkeiten von Menschen mit Behinderung in der Pflege ihrer sozialen Kontakte. (K3)*			
Feste, Bräuche und Rituale	Feste, Bräuche, Rituale, Symbole Feiertage Rituale in verschiedene Kulturen Folgerungen für die Betreuungsarbeit	2.4.1	... beschreibt den Sinn, die Bedeutung und die Wirkung von Ritualen und entwickelt Gestaltungsvorschläge für unterschiedliche Anlässe und Situationen. (K3)*	Arbeitstechniken; Empathie	ABK A	
		2.4.2	... erklärt die Bedeutung von religiösen, gesellschaftlichen und individuellen Feiertagen. (K2)*			
		2.4.3	... benennt Rituale, Symbole und Feiertage von verschiedenen Kulturen/Religionen und leitet Folgerungen für deren Gestaltung in der Praxis ab. (K3)*			

Stoffplan Fachrichtung: **Behindertenbetreuung - verkürzte Ausbildung**

Fach: **Animation, Spielen und Anleiten**

Themenbereich:

Semester: 1 & 2

Total: 38 Lektionen

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel	Hinweise
Möglichkeiten der Animation	Kreative Aktivitäten planen, durchführen und reflektieren	2.3.1	... erläutert, wie kreative Aktivitäten mit betreuten Menschen geplant, durchgeführt und reflektiert werden können. (K4)*	Arbeitstechniken; Flexibilität; Systemisches Denken	ABK B	Besuch Ateliers (z.B. Weidli, Rathausen, ZUWEBE)
	Künstlerisches Gestalten, Bewegung im Raum und im Wasser, Umgang mit Naturmaterialien, Musizieren und Singen, Theater spielen, Sprechen und Schreiben	2.3.2	... beschreibt beispielhaft die Bedeutung und Wirkung von Musik, Literatur, Theater und Kunst auf die betreuten Menschen und die Gemeinschaft im Arbeitsfeld.(K3)*			
	Einsatzformen und Wirkung von Medien	2.3.3	... beschreibt kreative Einsatzformen und Wirkungen von Medien (z. B. Zeitungen, Bücher, Fernsehen, CD, DVD, Video, Internet). (K2)*			
	Ausflüge, Feste und Anlässe	2.5.5	... beschreibt Möglichkeiten, Bedingungen und Gefahren für Ausflüge, Besuche und Anlässe etc. (K2)*	Arbeitstechniken; Systemisches Denken		
Spielen	Allgemeine Theorien	3.2.5	... erklärt die Bedeutung von Spielen für die Entwicklung und Erhaltung der geistigen, psychischen und sozialen Fähigkeiten und Fertigkeiten. (K2)*	systemisches Denken; Empathie; Kommunikationsfähigkeit, Arbeitstechniken	ABK B	
	Funktionsspiel Konstruktionsspiel Symbolspiel Rollenspiel Regelspiel					

**Semester: 1 & 2****Total: 38 Lektionen**

<b>Thema</b>	<b>Inhalte</b>	<b>LZNneu</b>	<b>Leistungsziele gemäss Bildungsplan</b>	<b>Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz</b>	<b>Lehrmittel</b>	<b>Hinweise</b>
Anleiten	Was heisst Anleiten Anleiten von Spielen und Spielsequenzen Anleiten von alltäglichen Handlungen	3.2.6	... erläutert beispielhaft professionelle Methoden der Anleitung von Menschen. (K3)[1]	systemisches Denken; Empathie; Kommunikationsfähigkeit, Arbeitstechniken	ABK B	

**Stoffplan Fachrichtung: Behindertenbetreuung - verkürzte Ausbildung**

**Fach: Körperpflege, Gesundheit-Krankheit, Notfallsituationen**

**Themenbereich:**

**Semester: 1 & 2**

**Total: 38 Lektionen**

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel	Hinweise
Körperpflege, Hygiene und Gesundheit, Einstieg in die ATL	Gesundheitsförderung und Prävention, Hygiene in der Gesundheits- und Krankenpflege, Infektionskrankheiten, Stress, Nancy Roper, Entzündungszeichen, Infektionslehre, Impfungen	1.1.3	... zählt Hygienerichtlinien auf und begründet diese. (K2)*	Arbeitstechniken; Empathie; Umgangsformen und situationsgerechtes Auftreten	B,C	4 Lektionen
		1.2.4	... erklärt gesundheitsfördernde und präventive Massnahmen für sich und andere. (K2)*	Lernstrategien; Eigenverantwortliches Handeln; Empathie		
		4.1.5	... zählt einzelne Stresssymptome und Zeichen der psychischen und physischen Überlastung sowie Symptome eines Burnouts auf und erläutert hilfreiche Massnahmen zur Vorbeugung und Bewältigung. (K3)*	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln; Eigenverantwortliches Handeln; Diskretion; Lebenslanges Lernen; Belastbarkeit		
		1.2.9 BEH	... beschreibt für sich selber und für die betreuten Personen Gefahrenpotenziale für Verletzungen und Gesundheits-schädigungen im Zusammenhang mit Betreuung und Pflege. (K2)*	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele		

**Semester: 1 & 2**

**Total: 38 Lektionen**

<b>Thema</b>	<b>Inhalte</b>	<b>LZNneu</b>	<b>Leistungsziele gemäss Bildungsplan</b>	<b>Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz</b>	<b>Lehrmittel</b>	<b>Hinweise</b>
ATL Waschen und Kleiden	Anatomie und Physiologie der Haut und Zelle, Techniken und Hilfsmittel der tägl. Körperpflege, Grundsätze der Körperpflege, Intimsphäre, Hauterkrankungen: Pilzinfektionen, Neurodermitis, Hautveränderungen	1.1.2	... erläutert Methoden und Hilfsmittel der täglichen Körperpflege. (K2)*	Arbeitstechniken; Empathie; Umgangsformen und situationsgerechtes Auftreten	B,C	6 Lektionen
		1.2.1	... beschreibt den menschlichen Körper und seine Funktionen in Grundzügen (Herz-Kreislauf, Verdauungssystem, Harnwege, Atemwege, Bewegungsapparat, Nervensystem, Sinnesorgane und Haut). (K2)*	Lernstrategien; Eigenverantwortliches Handeln; Empathie		
		1.2.3	... erläutert Ursachen, Symptome und Verlauf häufiger Krankheiten (z. B. Schnupfen, Husten, Grippe, Diabetes, Krebs). (K2)*			
		1.1.1 BEH	... beschreibt, worauf bei der Körperpflege von Menschen mit Behinderung besonders zu achten ist. (K2)*	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele		
ATL Kreislauf/Körpertemperatur regulieren	Anatomie und Physiologie Blut, Blutgefässe, Lungen-/Körperkreislauf, Herz-Herzaktionen, Blutdruck, Arteriosklerose, Hypertonie, Vitalzeichen, Thromboseprophylaxe, Hypotonie,	1.2.1	... beschreibt den menschlichen Körper und seine Funktionen in Grundzügen (Herz-Kreislauf, Verdauungssystem, Harnwege, Atemwege, Bewegungsapparat, Nervensystem, Sinnesorgane und Haut). (K2)*	Lernstrategien; Eigenverantwortliches Handeln; Empathie	B,C	8 Lektionen
		1.2.2	... erläutert Krankheitssymptome wie Fieber, Schmerz, Atemnot, Bewusstseinsveränderung, Wahrnehmungsveränderung, Schwellung. (K2)*			
		1.2.3	... erläutert Ursachen, Symptome und Verlauf häufiger Krankheiten (z. B. Schnupfen, Husten, Grippe, Diabetes, Krebs). (K2)*			
		1.2.4 BEH	... erklärt Dekubitus- und Thromboseprophylaxe. (K2)*	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele		

**Semester: 1 & 2**

**Total: 38 Lektionen**

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel	Hinweise
ATL Essen und Trinken	Anatomie und Physiologie Verdauungssystem, Schluckreflex, Erbrechen, Dehydratation, Sondenernährung, Ernährungszustände	1.2.1	... beschreibt den menschlichen Körper und seine Funktionen in Grundzügen (Herzkreislauf, Verdauungssystem, Harnwege, Atemwege, Bewegungsapparat, Nervensystem, Sinnesorgane und Haut). (K2)*	Lernstrategien; Eigenverantwortliches Handeln; Empathie	B,C	6 Lektionen
		1.2.2	... erläutert Krankheitssymptome wie Fieber, Schmerz, Atemnot, Bewusstseinsveränderung, Wahrnehmungsveränderung, Schwellung. (K2)*			
		1.2.3	... erläutert Ursachen, Symptome und Verlauf häufiger Krankheiten (z. B. Schnupfen, Husten, Grippe, Diabetes, Krebs). (K2)*			
		1.2.7 BEH	... erklärt die Verabreichung von Sondennahrung bei bestehendem Zugang. (K2)*	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele		
ATL Ausscheiden	Anatomie und Physiologie des Urogenitalsystems, Inkontinenz, Harnwegsinfekt, Obstipation, Diarrhöe, Comburtest, Pflege bei Dauerkatheter, Stoma, Cystofix	1.2.1	... beschreibt den menschlichen Körper und seine Funktionen in Grundzügen (Herzkreislauf, Verdauungssystem, Harnwege, Atemwege, Bewegungsapparat, Nervensystem, Sinnesorgane und Haut). (K2)*	Lernstrategien; Eigenverantwortliches Handeln; Empathie	B,C	6 Lektionen
		1.2.2	... erläutert Krankheitssymptome wie Fieber, Schmerz, Atemnot, Bewusstseinsveränderung, Wahrnehmungsveränderung, Schwellung. (K2)*			
		1.2.3	... erläutert Ursachen, Symptome und Verlauf häufiger Krankheiten (z. B. Schnupfen, Husten, Grippe, Diabetes, Krebs). (K2)*			



**Semester: 1 & 2****Total: 38 Lektionen**

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel	Hinweise
		1.2.6 BEH	... erklärt einfache Verbandwechsel und Versorgung und Pflege bei Dauerkatheter und Stoma. (K2)*	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele		

Semester: 1 & 2

Total: 38 Lektionen

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel	Hinweise
ATL Bewegen	Anatomie und Physiologie des Bewegungsapparates, Kontrakturenprophylaxe, Rheuma, Bandscheibenvorfall, Arthrose, Osteoporose, Sturzprophylaxe	1.2.1	... beschreibt den menschlichen Körper und seine Funktionen in Grundzügen (Herz-Kreislauf, Verdauungssystem, Harnwege, Atemwege, Bewegungsapparat, Nervensystem, Sinnesorgane und Haut). (K2)*	Lernstrategien; Eigenverantwortliches Handeln; Empathie		8 Lektionen
		1.2.2	... erläutert Krankheitssymptome wie Fieber, Schmerz, Atemnot, Bewusstseinsveränderung, Wahrnehmungsveränderung, Schwellung. (K2)*			
		1.2.3	... erläutert Ursachen, Symptome und Verlauf häufiger Krankheiten (z. B. Schnupfen, Husten, Grippe, Diabetes, Krebs). (K2)*			
		1.2.4 BEH	... erklärt Dekubitus- und Thromboseprophylaxe. (K2)*	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele		
		1.2.11 BEH	... beschreibt die verschiedenen Mobilitäts-Hilfsmittel für Menschen mit Körperbehinderungen und zählt die zuständigen Fach- und Beratungsstellen auf. (K2)*	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele		

**Stoffplan Fachrichtung: Behindertenbetreuung - verkürzte Ausbildung**

**Fach: Ernährung, Hauswirtschaft**

**Themenbereich:**

**Semester: 1 & 2**

**Total: 38 Lektionen**

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel	Hinweise
Wohnen	Wohnbedürfnisse/ Einrichten und Gestalten	1.4.1	... beschreibt die Bedeutung von (privaten, halbprivaten, öffent-lichen) Lebensräumen und deren Einrichtung für das Wohlbe-finden von Menschen unterschied-lichen Alters und unterschied-licher Herkunft. (K2)*	Arbeitstechniken; Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln; Empathie	ABK A	Gestaltungsbücher
	Orientierungshilfen	1.4.2	... beschreibt die Bedeutung von Orientierungshilfen. (K2)*			
	Bedeutung der Raumnutzung	2.1.3	... erläutert die Bedeutung der Raumnutzung für die Teilnahme am sozialen Leben. (K2)*	Arbeitstechniken; Empathie; Kommunikationsfähigkeit		
Unfallverhütung	Unfallursachen/Prävention	1.7.3	... benennt Massnahmen der Unfallverhütung. (K1)*	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln; Eigenverantwortliches Handeln; Kommunikationsfähigkeit; Belastbarkeit	ABK E	bfu-Broschüren
	Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz	4.1.4	... zählt die wichtigsten Gefahrenpotenziale betreffend Arbeits-sicherheit und Gesundheitsschutz auf und benennt mögliche vorbeugende Massnahmen. (K2)*	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln; Eigenverantwortliches Handeln; Diskretion; Lebenslanges Lernen; Belastbarkeit		
	Elektrische Geräte-Gefahren	6.2.1	... zählt die wichtigsten Gefahrenpotenziale in Zusammenhang mit der Wartung von Apparaten im Betriebsalltag auf. (K1)*	Arbeitstechniken; Eigenverantwortliches Handeln		

**Semester: 1 & 2**

**Total: 38 Lektionen**

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel	Hinweise
Ernährung	Grundsätze Ernährung, Nährstoffe, Lebensmittelpyramide, Energiebilanz, Ernährungsformen, Diäten, Ökologisches Verhalten, Ökologie	1.5.1	... beschreibt die Grundsätze der gesunden Ernährung für jedes Lebensalter, wichtige Ernährungsformen und Diäten sowie Grundsätze der Ökologie. (K2)*	Arbeitstechniken; Flexibilität; Eigenverantwortliches Handeln; Empathie; Kommunikationsfähigkeit	ABK D	Ernährungsbroschüren, Lebensmittelverpackungen
Ernährung/Esskultur	Esskulturen in diversen Ländern, eigene Esskultur, Tischregeln, Tisch decken und schmücken	1.5.4	... beschreibt anhand von Praxisbeispielen verschiedene Ess- und Tischkulturen. (K2)*	Arbeitstechniken; Flexibilität; Eigenverantwortliches Handeln; Empathie; Kommunikationsfähigkeit	ABK D	Broschüren, Zeitungsartikel
	Eigenes Essverhalten, auffälliges Essverhalten	1.5.5	... erklärt Merkmale und Auswirkungen von auffälligem Essverhalten und beschreibt die notwendigen Massnahmen. (K3)*			
	Unterstützung für Menschen mit Behinderung	1.5.3	kein Ziel BFS			Hilfsmittel
Reinigung	Reinigung diverser Materialien, Raumreinigung, Reinigungsmittel, Kleiderpflege Behinderte Menschen einbeziehen bei Haushaltarbeiten	1.6.1	... erklärt die Grundlagen effizienter, hygienischer und ökologischer Reinigung von Räumen und Gegenständen anhand von Beispielen. (K2)*	Arbeitstechniken; Kommunikationsfähigkeit	ABK D	Reinigungsmittel, Reinigungsmaterialien, Wäschestücke, Wasdchmittel
	Angepasste Kleidung für Behinderte	3.2.6	... erläutert beispielhaft professionelle Methoden der Anleitung von Menschen. (K3)[1]	systemisches Denken; Empathie; Kommunikationsfähigkeit, Arbeitstechniken	?	
Hygiene	Hygienekonzept, Persönliche Hygiene, Betriebshygiene, Hygienekonzept, Desinfektion	1.1.3	... zählt Hygienerichtlinien auf und begründet diese. (K2)*	Arbeitstechniken; Empathie; Umgangsformen und situationsgerechtes Auftreten	ABK C	
Repetition	Alle Themen repetieren			Vertiefung - Spezifische Leistungsziele		

**Stoffplan Fachrichtung: Behindertenbetreuung - verkürzte Ausbildung**

**Fach: Kommunikation und Zusammenarbeit**

**Themenbereich:**

**Semester: 1 & 2**

**Total: 38 Lektionen**

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel	Hinweise
Grundlagen der Kommunikation	Bedeutung und Funktion der Kommunikation, Verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikation Senden und Empfangen von Botschaften	4.3.3	... beschreibt Grundbegriffe, Bedeutung und Funktion der (verbalen und nonverbalen) Kommunikation für den Menschen. (K2)*	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln; Systemisches Denken; Eigenverantwortliches Handeln; Empathie; Umgangsformen und situationsgerechtes Auftreten, Kommunikationsfähigkeit	ABK F	
	Eigenschaften zwischenmenschlicher Kommunikation nach Watzlawick Das Modell der zwischenmenschlichen Kommunikation nach Friedemann Schulz von Thun	4.3.4	... beschreibt verschiedene Kommunikationstheorien (z. B. Watzlawick, Schulz von Thun, Rosenberg) und setzt diese in Übungssituationen um. (K3)*			Beispiele Watzlawick Youtube
Anwendung von Kommunikation	Allgemeine Kommunikationsregeln	2.2.1	... erläutert Regeln der Gesprächsgestaltung (im Zusammenhang mit Raum, Zeit, Ablauf, Sprache) und wendet diese in Übungssituationen an. (K3)*	Arbeitstechniken; Empathie; Kommunikationsfähigkeit	ABK F	
	Ich- und Du-Botschaften Zuhören Gewaltfreie Kommunikation Umgang mit Informationen	2.2.2	... beschreibt Methoden der Kommunikation (wie z. B. aktives Zuhören) und wendet diese in Übungssituationen an. (K3)*			

**Semester: 1 & 2**

**Total: 38 Lektionen**

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel	Hinweise
Anwendung von Kommunikation	Feedback	4.3.8	... erläutert Feedbackregeln, gibt Feedback und nimmt Feedback an. (K3)*	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln; Systemisches Denken; Eigenverantwortliches Handeln; Empathie; Umgangsformen und situationsgerechtes Auftreten, Kommunikationsfähigkeit	ABK F	
	Wirkung von Fachpersonen in der Öffentlichkeit	4.4.1	... beschreibt die Wirkungen des Verhaltens von Fachpersonen in der Öffentlichkeit. (K2)*	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln; Systemisches Denken; Eigenverantwortliches Handeln; Empathie; Umgangsformen und situationsgerechtes Auftreten, Kommunikationsfähigkeit		
Zusammenarbeit	Klassengespräche	4.2.1	... vertritt in der Schulklasse die eigene Meinung. (K3)*	Arbeitstechniken; Systemisches Denken; Kommunikationsfähigkeit; Konfliktfähigkeit; Teamfähigkeit	ABK G	
		4.2.2	... hält Abmachungen der Schulklasse ein. (K3)*			
Wahrnehmung, Beobachtung, Interpretation	Was ist Wahrnehmung? Einflüsse auf die Wahrnehmung Soziale Wahrnehmung Beobachtung und Interpretation Beobachtung in der Betreuungsarbeit	3.1.3	... beschreibt Aspekte der sozialen Wahrnehmung. (K2)*	Systemisches Denken, Empathie, Arbeitstechniken	ABK F	
		3.1.16	... unterscheidet zwischen Beobachtung und Interpretation und zieht aus den gemachten Beobachtungen Schlüsse für die Betreuungsarbeit. (K4)*			
		3.1.15	... beschreibt die Bedeutung sowie Methoden und Ziele von Beobachtungen. (K3)*			
Kommunikation, Wahrnehmung und Beobachtung Anwendung von Kommunikation	Bedürfnisse von Menschen in stationären Einrichtungen Basale Kommunikation und Stimulation Unterstützte Kommunikation Vertretung von Anliegen der Klienten	2.2.1 BEH	... erklärt die Methoden und Hilfsmittel der unterstützten Kommunikation und wendet diese in Übungssituationen an. (K3)*	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele	SBK C	

**Semester: 1 & 2**

**Total: 38 Lektionen**

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel	Hinweise
Zusammenarbeit	Interdisziplinäre Zusammenarbeit Merkmale, Entwicklung und Dynamik von Gruppen Vorgehensweise zur Entscheidungsfindung Klassengespräche	7.2.3	... beschreibt Sinn und Zweck der interdisziplinären Zusammen-arbeit. (K2)*	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln	ABK G	
		4.2.4	... beschreibt Merkmale, Entwicklung und Dynamik einer Gruppe. (K2)*	Arbeitstechniken; Systemisches Denken; Kommunikationsfähigkeit; Konfliktfähigkeit; Teamfähigkeit		
		4.2.3	... erklärt verschiedene Vorgehensweisen zur Entscheidungs-findung. (K2)*	Konfliktfähigkeit; Teamfähigkeit		
Konflikte und ihre Bewältigung	Was ist ein Konflikt Symptome, Ursachen Konfliktarten Konflikteskalation Lösung von Konflikten	2.5.4	... beschreibt verschiedene Formen und Ursachen von Konflikten und leitet daraus Konsequenzen für die Betreuungsarbeit ab. (K4)*	Arbeitstechniken; Systemisches Denken	ABK G	
		4.2.5	... erläutert konstruktive Konfliktlösungsmodelle und setzt sie in Konfliktsituationen in der Schulklasse ein. (K3)*	Arbeitstechniken; Systemisches Denken; Kommunikationsfähigkeit; Konfliktfähigkeit; Teamfähigkeit		

Stoffplan Fachrichtung: **Behindertenbetreuung - verkürzte Ausbildung**

Fach: **Mensch und Entwicklung**

Themenbereich:

Semester: 1 & 2

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel	Hinweise
Entwicklungspsychologie	Was heisst Entwicklung eigentlich genau? Wichtige Abschnitte innerhalb des Menschenlebens Einflussfaktoren auf die Entwicklung	3.1.7	... erläutert entwicklungsfördernde und -behindernde Einflussfaktoren. (K2)*	Systemisches Denken, Empathie, Arbeitstechniken	aBK H	
	Entwicklung der Gefühle, Bewegung, Wahrnehmung, des Denkens, der Sprache, des Sozialverhaltens	3.1.6	... beschreibt die wichtigsten Schritte der menschlichen Entwicklung (Emotion, Motorik, Wahrnehmung, Denken, Sprache, Sozialverhalten und Moral) als Prozess. (K2)*			
	Entwicklung der Wahrnehmung Störungen der Sinneswahrnehmung	3.1.2	... erläutert Wahrnehmungsprozesse und mögliche Störungen. (K2)*			
	Sozialisationsinstanzen Arten der Auseinandersetzung mit der Umwelt	3.1.4	... erläutert Begriffe und Prozesse der Sozialisation. (K2)*			
Entwicklungspsychologie- Behinderung	Definitionen von Behinderung Formen von Behinderung Soziale Beeinträchtigung	3.1.12	... beschreibt einzelne Formen der körperlichen, geistigen, psychischen und sozialen Beeinträchtigung, Störung und Behinderung. (K2)*	Systemisches Denken, Empathie, Arbeitstechniken	aBK H	
	Ursachen von Behinderung	3.1.13	... zählt mögliche Ursachen von körperlichen, geistigen, psychischen und sozialer Beeinträchtigung, Störung und Behinderung auf. (K1)*			



**Semester: 1 & 2**

<b>Thema</b>	<b>Inhalte</b>	<b>LZNneu</b>	<b>Leistungsziele gemäss Bildungsplan</b>	<b>Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz</b>	<b>Lehrmittel</b>	<b>Hinweise</b>
Entwicklungspsychologie- Wahrnehmung	Sinnesphysiologie Wahrnehmung als Basis des Lernens und der Entwicklung	3.1.2 BEH	... erläutert die Bedeutung von Wahrnehmungs- und Sinnesbeeinträchtigungen für das Lernen und die Entwicklung des Menschen. (K2)*	Vertiefung - spezifische Leistungsziele	sBK D	
	Sinnes- und Wahrnehmungsbeeinträchtigungen Hilfsmittel für Menschen mit	1.2.12 BEH	... beschreibt Methoden und Mittel zur Unterstützung von sinnesbehinderten Menschen. (K2)*			
Entwicklungspsychologie- Behinderung	Behinderung als biopsychosoziales Geschehen	3.1.1 BEH	... erläutert Behinderung als Zusammenspiel von Biologischen, psychologischen und sozialen Faktoren anhand von Fallbeispielen. (K3)*	Vertiefung - spezifische Leistungsziele	sBK D	
	Bedeutung von Behinderung	3.1.3 BEH	... erläutert, was Behinderungen für die betreuten Menschen und ihre Lebensgestaltung bedeutet und leitet daraus Konsequenzen für die eigene Haltung und das eigene Handeln ab. (K4)*			
Psychologie Identität und Persönlichkeit	Definition von Identität Das Identitätsmodell von Hilarion Petzold Die Bedeutung der Identität in der Betreuungsarbeit, Persönlichkeit, Soziales Lernen	3.1.1	... erläutert die wichtigsten psychologischen Begriffe zum Thema Identität und Persönlichkeit. (K2)*	Systemisches Denken, Empathie, Arbeitstechniken	aBK I	

Semester: 1 & 2

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel	Hinweise
Psychologie - Autonomie und Selbstbestimmung	Begriffsdefinition Der Dreischritt der Selbstbestimmung Selbstbestimmung und Identitätsentwicklung Selbstbestimmung ermöglichen Handlungsdilemmata in der Betreuungsarbeit	3.2.1	... beschreibt autonomieförderndes bzw. autonomieerhaltendes Handeln. (K2)*	systemisches Denken; Empathie; Kommunikationsfähigkeit; Arbeitstechniken	aBK I	
Psychologie Förderung der Selbständigkeit	Mensche mit Behinderung kommen an ihre Grenzen	1.3.3 BEH	... entwickelt Handlungsansätze zur Bewältigung von Situationen, in denen Menschen mit Behinderung an ihre Grenzen kommen. (K4)*	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele	SBK E	
	Die UNO-Konvention zum Schutz der Rechte von Menschen mit Behinderung Independent Living Das Konzept der funktionale Gesundheit Hilfe zur Selbsthilfe Persönliche Assistenz Kulturtechniken Die WKS-Methode „Anleitung zur Selbständigkeit“	3.2.1 BEH	... erklärt aktuelle Konzepte und Methoden zur Förderung der Selbständigkeit (z. B. Funktionale Gesundheit, Empowerment, Normalisierung, Kinästhetik). (K3)*			

**Stoffplan Fachrichtung: Behindertenbetreuung - verkürzte Ausbildung**

**Fach: Berufsrolle, Ethik, Rahmenbedingungen**

**Themenbereich:**

**Semester: 1 & 2**

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel	Hinweise
Berufsfeld und Ethik Professionelle Betreuungsarbeit Entwicklung und Professionalisierung der sozialen Berufe	Entwicklung und Professionalisierung der sozialen Berufe	7.1.2	... beschreibt Entwicklung und Professionalisierung der sozialen Berufe und der Betreuungsaufgaben. (K2)*	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln	ABK K	
Berufsfeld und Ethik Professionelle Betreuungsarbeit Betreuen das Handwerk einer FABE	Betreuen konkret: Reflexion der eigenen Arbeit Menschenbilder Ganzheitliche Betreuung und Förderung Verschiedene Betreuungsformen Kompetenzen in der Betreuungsarbeit	4.3.1	... beschreibt Betreuung als ganzheitliche Aufgabe. (K2)*	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln; Systemisches Denken; Eigenverantwortliches Handeln; Empathie; Umgangsformen und situationsgerechtes Auftreten, Kommunikationsfähigkeit	ABK K	
		4.1.7	... beschreibt das eigene berufliche Profil (Wissen, Fähigkeiten, Fertigkeiten resp. Selbst-, Sozial- und Methoden-/Fachkompetenzen) und leitet daraus berufliche Perspektiven ab. (K3)*	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln; Eigenverantwortliches Handeln; Diskretion; Lebenslanges Lernen; Belastbarkeit		